

I

An manchen Tagen überfiel mich maßlose Trauer über meine Sterblichkeit. Obschon mein baldiger Tod das Zweitbeste sein soll, was mir passieren kann – behauptet jedenfalls der dionysische Dämon Selen. Solon soll dies auch gesagt haben.

Das Beste aber soll sein, überhaupt gar nicht erst geboren zu sein. Dies wünschte ich mir bisweilen, wenn mir die vielen, von den zeitgenössischen Popanzten verpaßten Denkkärtchen wie Betondeckel auf den Kopf fielen.

2

Frühe Zivilisationskritik: Lichtenbergs Stoßseufzer, daß wir alle geboren werden als Originale, um als Kopien zu sterben ... klingt verteufelt modern.

8.6.2002

– Schönheit, sagte er, vor allen anderen Dingen im Leben hat mich Schönheit geradezu hypnotisch angezogen. Sie zu finden, zog ich aus, bewaffnet allein mit meinem Instinkt, meinem Gefühl.

Daß ich mich selbst auch an ihrer Schöpfung versuchte, die mir bisweilen mißlang, sogar manchmal ins grell Abstoßende stürzte, will ich nicht leugnen.

Da ich niemals einen Lehrer hatte, der mich anleitete, lernte ich, allein mit meinem Instinkt, meinem Gefühl zu urteilen. Deswegen verehere ich die Wahrheitsliebe und die Treue und die Bescheidenheit, weil sie so selten auffindbar sind wie die Schönheit. Sie strahlen allein durch ihre Menschenferne. Wie Leitsterne am Firmament gaben sie mir eine Ahnung vom Himmlischen.

Nun schwieg er und schaute, als schämte er sich, auf seine Schuhspitzen.

22.6.02

Auf der gegenüberliegenden Rolltreppe im U-Bahnhof Zoologischer Garten schwebte mir von hoch oben ein junger Skin entgegen, auf dessen schwarzem T-Shirt in runischem Schriftzug *Odin statt Jesus* stand.

Unwillkürlich mußte ich grinsen. Ich hatte gerade daran gedacht, daß ich in einem meiner waghalsigen früheren Leben tage- und nächtelang Sonnenbrille trug, weil es geil aussah und ich hinter den dunklen Gläsern meine Räusche ungestört genießen konnte.

Jetzt trage ich sie auf meinen selten gewordenen Ausflügen durch Berlin, weil mich der Anblick meiner Zeitgenossen ekelt.

Den Skin ausgenommen.

27.8.04

Am einsamsten ist der, schoss es mir durch den Kopf, als ich über einen langjährig verstoßenen Weggefährten nachdachte, der zu intelligent ist für den Massengeschmack, aber zu eigenwillig, um in der Gemeinschaft der nachhöfischen Intelligenz einen Platz zu finden.

Und ein Gefühl der Wärme für diesen Einsamen durchzog mich. Und verzog sich wieder.

4.11.03

Und das Meer in der Dämmerung wie eine unablässig abtretende Schönheit. Schmerzblüten streut sie über die Wellen zu flackerndem Tanz, bis auf geheimen Beschluß alle gemeinsam aufleuchten und von mir gehen ins Schwarz des Himmels ohne Sterne.

Wo Hochzeit war dem Grabgesang, ist Göttliches geflossen über diesen Boden, berührt von jenem Fremden, der Blut an seinen Händen trägt. Danach hat er das Alphabet gegründet und schrieb sein Tagebuch.

Seine Hände hat er den toten Tieren in die Ohren gesteckt. Er wollte nicht, daß sie sich am Schmutz der Sprache besudelten.

Unter den Roben sind sie wie alle Männer, sagte eine Filmschönheit zur Freundin über einen bedeutenden Richter.

Sie weist auf die Notwendigkeit für den Mann hin, ein Darüber zu haben, dachte er.

Und souffliert das Bekenntnis dieser Dame nicht, dachte er etwas später, daß der Mann dies Darüber unbedingt gegen den Ansturm der Frauen behaupten muß?